

OFFENER BRIEF

an das Dezernat für Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport
Kulturdezernentin Frau DR. ANDREA-KATHARINA HANKE



Sehr geehrte Frau Dr. Hanke,

Sie können sich vorstellen, dass die Elternschaft der Davertschule mit großer Zufriedenheit, sogar mit Begeisterung auf die Ankündigung der Politik reagiert hat, mit substanzieller finanzieller Ausstattung eine umfangreiche bauliche Erweiterung unserer Schule auf den Weg zu bringen. Nicht nur die retardierende Reaktion von Verwaltung und Politik auf steigende Kinder- und Schülerzahlen in der Vergangenheit, sondern auch die im ersten Anlauf verpasste Chance, die Davertschule zu einer „Offenen Ganztagschule“ (OGTS) zu entwickeln, schienen mit einem Mal wunderbar und perspektivenreich gelöst.

Allein – die Begeisterung erhielt nun durch Ihre ausführliche schriftliche Stellungnahme vom 19. März einen argen Dämpfer. Nach allem, was uns bekannt ist, votieren Sie für einen isolierten „Kita-OGTS“-Anbau; den auch von Ihnen zugestandenen Raumbedarf der Davertschule empfehlen Sie über bereitgestellte „Fertigbauklassen“, bzw „Unterrichtsräume in mobiler Bauweise“ (vulgo: Container) zu gewährleisten.

Dazu einige Bemerkungen der Schulpflegschaft:

- ♦ In der Vergangenheit wurde die Flexibilität vor allem der Kinder auf der Davertschule schon ausreichend strapaziert. Multifunktionsräume im Keller wurden in reguläre Klassenzimmer umfunktioniert, weil nicht rechtzeitig dem Bedarf entsprechende Räume bereitgestellt wurden.
- ♦ Wieder müssen wir erleben, dass so genannte Prognosen dazu erhalten müssen, Probleme zu verschieben statt zu lösen: auch Sie wissen nicht sicher, ob nach 2012 die Schülerzahlen sinken werden. Die Aufhebung der Schulbezirke, das noch nicht abgeschlossene Neubaugebiet Amelsbüren sowie die zwei Neubaugebiete auf der Meesenstiege könnten die Prognosen schnell zur Makulatur werden lassen. Provisorien werden schnell zu Dauereinrichtungen. Dass auch Provisorien Geld kosten, sei nur am Rande erwähnt.
- ♦ Es löst großes Befremden bei uns aus, dass im Vorfeld einer Ratsentscheidung Ihre wichtigen Einschätzungen an die Öffentlichkeit gelangen, ohne dass die Betroffenen gehört worden wären. Das gilt um so mehr, als gerade die Eltern der Davertschule Ihnen ihre Kooperations- und Gesprächsbereitschaft persönlich versichert haben.
- ♦ Wir möchten Sie auch darauf hinweisen, dass 2/3 der Bausumme für die Davertschule (Schulinfrastruktur) eingestellt werden sollen und lediglich 1/3 für die Kita Sonnentau. Das sollte sich auch im Raumprogramm widerspiegeln.

Sehr geehrte Frau Dr. Hanke, wir bitten Sie im Namen unserer Kinder, Ihre Planung zur Entwicklung der Davertschule zu überdenken. Wir stehen für konstruktive Gespräche gerne zur Verfügung.

Für die Schulpflegschaft der Davertschule:

Mario Zimmermann, Vorsitzender; Ruth Brameier, stellvertr.
Vorsitzende; Heike Silkenbäumer; Martin Wurzer-Berger

SCHUL-
PFLEGSCHAFT
DER DAVERTSCHULE
IM SCHULJAHR
2008/2009

21. März 2009

Betreff:
Raumprogramm
der geplanten
baulichen Erweiterung
der Davertschule

MARIO ZIMMERMANN
Schulpflegschaftsvorsitzender

Alte Furt 1
48163 Münster
☎ 02501/5942063

davertschule.zimmermann@
googlemail.com

RUTH BRAMEIER
stellvertretende
Schulpflegschaftsvorsitzende

Haus Amelsbüren 5
48163 Münster
☎ 02501/588092

r.brameier@muenster.de